

***FAIR*haltenskodex**

der



Inhaltsverzeichnis

1	Präventive Maßnahmen zur Vorbeugung von Fehlverhalten.....	2
2	Allgemeine Verhaltensregeln für alle Angehörigen der Schulgemeinde.....	4
3	Verhaltensregeln für Schüler/innen.....	5

1 Präventive Maßnahmen zur Vorbeugung von Fehlverhalten

a) Für Schüler/innen

Die FAIRhaltensregeln (Punkte 2-3) werden zu Beginn des Schuljahres und bei Bedarf in den ASK-Stunden thematisiert und sind den SuS bekannt.

Jede Schülerin und jeder Schüler

- achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgangston gegenüber den Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern und anderen Mitarbeitern der Schule.
- trägt zu einer guten Atmosphäre in den Klassen und in der Schule bei.
- kommt ausgeschlafen und erholt in die Schule.
- sorgt für ihre/seine ausreichende Verpflegung während der Schulzeit. Die Eltern unterstützen ihre Kinder dabei.
- kommt mit vollständigen Materialien in die Schule.
- kommt mit vollständigen Lernaufgaben zur Schule.
- versucht die gestellten Aufgaben zu erledigen und andere Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen.

b) Für Lehrer/innen

Jede Lehrerin und jeder Lehrer

- kennt den FAIRhaltenskodex der GE Hüllhorst.
- achtet auf die Einhaltung der festgelegten FAIRhaltensregeln („Intervention ist auch Prävention“).
- kommt vorbereitet in die Schule. Dazu gehört auch ein pünktliches Erscheinen und ein sorgfältig geplanter Unterricht mit einem hohen Anteil an aktiver Lernzeit für die SuS („Langeweile ist häufig ein Auslöser für Fehlverhalten“).
- zeigt ein freundliches, respektvolles und zugewandtes Verhalten gegenüber den SuS, ohne jedoch die gebotene professionelle Distanz zu überschreiten.
- schafft für die SuS regelmäßig die Möglichkeit ein offenes und kritisches Feedback zu geben.
- vor allem die Klassenleitung - beteiligt die SuS bei der Gestaltung und Instandhaltung des Klassenraums.
- versucht das Klima in der Klasse/Lerngruppe z. B. durch Teambuilding-Maßnahmen, feste Rituale, gemeinsame Aktionen, Klassenfeste, Teilnahme an Wettbewerben, Umsetzung von Lions Quest, Elternstammtische, usw. zu verbessern.

Jede Klassenlehrerin und jeder Klassenlehrer

- thematisiert zu Beginn des Schuljahres und bei Bedarf die geltenden FAIRhaltensregeln, um den SuS die Regeln nahe zu bringen.
- beteiligt die SuS an der Zusammenstellung der Klassenregeln.

2 Allgemeine Verhaltensregeln für alle Mitglieder der Schulgemeinde

Übergeordnete rechtliche Vorgaben (z.B. Nutzung von Medien, Vorschriften bzgl. des Rauchens auf dem Schulgelände, usw.) werden von allen beachtet und sind im Folgenden nicht separat aufgeführt.

a) Allgemein

Wir

- wahren Respekt und Höflichkeit und fordern dies auch gegenüber allen Angehörigen der Schulgemeinde ein.
- verwenden eine angemessene Kommunikation gegenüber allen Angehörigen der Schulgemeinde.
- gehen gewaltfrei miteinander um und vermeiden auch verbale Gewalt, wie z. B. Kraftausdrücke. Rassistische, diskriminierende oder ausgrenzende Aussagen lehnen wir ab.
- gehen mit Materialien sparsam, sorgfältig und nachhaltig um (z. B. mit Kopien, Pappen, ...).
- versuchen möglichst wenig Müll zu produzieren. Wir entsorgen Müll sachgerecht und bringen ausgeliehene Gegenstände an den dafür vorgesehenen Ort zurück.
- sind pünktlich in der Schule und im Unterricht.
- tragen angemessene Kleidung (situationsangemessen, blickdicht, nicht zu knapp ...).

b) Im Unterricht

Wir

- gehen vorbereitet und präsent in den Unterricht (ohne Kaugummi, ohne Getränke, ohne Verpflegung, möglichst ohne Winterjacke, mit vollständigem Material ...).
- nutzen die Unterrichtszeit effizient und tragen unseren Teil zu einer konzentrierten Unterrichtsatmosphäre bei.

3 Verhaltensregeln für Schüler/innen

Diese Verhaltensregeln wurden von der SV im Rahmen einer Schülerratssitzung entwickelt.

a) **Unterricht**

Wir

- hören aufmerksam zu.
- melden uns im Unterrichtsgespräch und rufen nicht einfach in die Klasse.
- arbeiten ruhig und konzentriert.
- lassen andere Mitschüler und Mitschülerinnen ungestört arbeiten.
- kippeln nicht mit den Stühlen.
- vermeiden im Unterricht körperlichen Kontakt zu unseren Mitschülern und Mitschülerinnen („Keine Liebeleien im Unterricht“).
- essen nicht im Unterricht.
- äußern Kritik sachlich und konstruktiv und nehmen Kritik an.
- gehen vorwiegend während der Pausenzeiten zur Toilette.
- verwenden Smartphones nur, wenn es für das Unterrichtsthema wichtig ist und wenn es der Lehrer oder die Lehrerin erlaubt hat.
- verlassen die Klassenräume und Fachräume ordentlich.
- halten Ordnung im Klassenraum.

b) **Auf dem Schulgelände**

Wir

- schubsen und drängeln nicht auf den Gängen.
- sprechen in normaler Lautstärke, so dass sich die Lautstärke in der Pausenhalle reduziert.
- achten verstärkt auf Sauberkeit und Ordnung und nutzen die Mülleimer.
- benutzen keine Smartphones während der Schulzeit (Ausnahme: Begrenzte Erlaubnis für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler).

c) **Auf dem Schulweg und an den Bushaltestellen**

Wir

- achten auf die Anweisungen der Buslotsen und behandeln sie gut.
- achten auf die Ansagen der Aufsichten an den Bushaltestellen und befolgen sie.
- drängeln nicht beim Einsteigen in den Bus.
- sorgen dafür, dass abholende Eltern nicht bei den Bushaltestellen parken.

d) **Außerhalb der Schulzeit**

Wir

- verbreiten keine Unwahrheiten oder Gerüchte über Mitschülerinnen und Mitschüler und über die Schule im Allgemeinen.
- gehen mit unseren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrerinnen und Lehrern auch im Internet fair um und wehren uns gegen systematisches Mobbing.
- respektieren die Privatsphäre der Lehrerinnen und Lehrer und vermeiden unangemessene private außerschulische Kontakte zu Lehrkräften (z. B. über Whatsapp, usw.).